



PRESSEMITTEILUNG

„VATER‘ IST DOCH EIN SELTSAMES WORT.“ HERMANN HESSE ALS SOHN UND VATER

EIN LITERARISCH-MUSIKALISCHER ABEND MIT **ALOIS PRINZ** UND **JOHANNES ÖLLINGER** (GITARRE) IM SCHWÄBISCHEN LITERATURSCHLOSS EDELSTETTEN
SAMSTAG, 29. JUNI 2019, 19 UHR (CHINESISCHER SAAL)

Hermann Hesse hatte zu seinem Vater Johannes Hesse ein schwieriges Verhältnis. Er bewunderte und hasste ihn. Weil er den Vorstellungen seiner Eltern nicht entsprach, steckten sie ihn sogar in ein „Irrenhaus“. Hermann Hesse wurde später selber Vater von drei Söhnen. Als seine erste Ehe zerbrach, gab er seine Kinder weg, doch viele seiner Briefe zeigen auch, dass er ein teilnehmender und liebevoller Vater war. **Alois Prinz**, der eine viel beachtete Biografie über Hermann Hesse verfasst hat, präsentiert den berühmten Autor in einem ungewohnten Licht – als Sohn und Vater. Neben Auszügen aus seinem Buch liest er aus Briefen Hesses an seine Söhne und zeigt Bilder. **Johannes Öllinger** spielt dazu an der klassischen Gitarre Stücke von Bach bis hin zu modernen Songs und greift die Ambivalenz der Vater-Sohn-Beziehung musikalisch auf.



Alois Prinz
Foto: Volker Derlath

Alois Prinz, geboren 1958, gehört zu den hochkarätigen und viel beachteten Autoren im Bereich Biografien. Er studierte Literaturwissenschaft, Politologie und Philosophie, parallel dazu absolvierte er eine journalistische Ausbildung. Bekannt wurde er durch seine Biografien über Georg Forster, Hannah Arendt, Hermann Hesse, Ulrike Meinhof, Franz Kafka, den Apostel Paulus oder Jesus, Dietrich Bonhoeffer und Martin Luther King. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Evangelischen Buchpreis für die Arendt-Biografie und den Deutschen Jugendliteraturpreis für seine Biografie über Ulrike Meinhof sowie 2017 den GROSSEN PREIS der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur für sein Gesamtwerk.



Johannes Öllinger
Foto: David Gruber

Das Spektrum des Gitarristen **Johannes Öllinger**, geboren 1981, reicht von Alter Musik auf historischen und modernen Instrumenten über das klassische Gitarrenrepertoire bis hin zu zeitgenössischer Musik verschiedener Genres. Er konzertiert mit den führenden Orchestern und Ensembles wie dem Symphonieorchester des BR, dem Ensemble musikFabrik (Köln) oder dem Ensemble Resonanz (Hamburg). Seine mittlerweile vierte Solo-CD widmet sich den Suiten J. S. Bachs. Erwähnt sei auch sein Brieflieder-Programm, bei dem er Zitate aus Briefen bedeutender Persönlichkeiten vertont. Zuletzt wurde er mit dem Bayerischen Kunstförderpreis 2017 ausgezeichnet.

10.05.2019